

Auch im Alter selbstbestimmt wohnen



Mit Freu(n)den unter einem Dach e.V. im Aachener Wald

Eine erfreuliche Entwicklung!

Die Weiterförderung der beiden Regionalstellen Rheinland und Westfalen verlief zu Beginn des Jahres 2007 ohne Unterbrechung. Es gab keine Verzögerung, wir konnten mit Gewissheit und finanziell abgesichert das neue Jahr planen. Hierfür sei den Verantwortlichen gedankt.

Für die Berechtigung und Notwendigkeit der Beratungsstellen sprechen Zahlen, die den Bedarf an Neuen Wohnformen im Alter belegen. Der Trend nimmt zu! Die Nachfrage nach gemeinschaftlichem Wohnen wird auch im Jahr 2007 nicht weniger, sondern steigt weiter.

Erfreulich ist, dass immer mehr Städte, Gemeinden und Organisationen dem Wunsch der Bürger nachkommen und sich zunehmend für Wohnprojekte interessieren und Unterstützung zur Umsetzung anbieten.

In dieser Ausgabe des Rundbriefes möchten wir auf entsprechend neue Entwicklungen in Aachen hinweisen.

Wir freuen uns ganz besonders darüber, die „Kontaktstelle für neue Wohnformen“ und ein neues Projekt in der Bauphase vorstellen zu können.

Erika Rodekirchen

Inhalt

- Eine erfreuliche Entwicklung
- Kontaktstelle für neue Wohnformen
- Mit Freu(n)den unter einem Dach e.V.
- Projektinformationen
- Veranstaltungstermine
- Literaturhinweise

Kontaktstelle für neue Wohnformen



Im schönen Aachen im Dreiländereck

In Aachen suchen seit Jahren immer mehr ältere und jüngere Menschen nach neuen alternativen Wohn- und Lebensformen – das heißt - sie suchen nicht das Übliche.

Die Bürgerinnen und Bürger suchen mehr als das „Guten Tag“ im Hausflur. Sie wollen selbst, bestimmt und gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten wohnen und das Leben gestalten.

Ältere Menschen wollen bis zu ihrem Lebensende in ihrer Wohnung bleiben und im Notfall einen Pflege- oder Service-Dienst ins Haus bestellen. Dazu bedarf es unter anderem barrierefreier oder wenigstens annähernd barrierefreier Wohnungen, die auch Familien mit Kindern und Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Leben erleichtern.

So bildeten sich hier Wohninitiativen oder zunächst noch lockere Freundeskreise, um für sich diese neuen Wohn- und Lebensformen zu realisieren. Dieses bürgerschaftliche Engagement und die häufige Nachfrage dieser Menschen bei den Behörden, bei Investoren, Grundstückseigentümern, Architekten oder Einrichtungen blieb auch den verantwortlichen Politikern in Aachen nicht verborgen.

So entschied man sich zusammen mit dem Verwaltungsvorstand der Stadt im Jahre 2006 zur Einsetzung eines zunächst 2-jährigen Projektes mit dem Titel

„**Neue Wohnformen für alte Menschen und Mehrgenerationenprojekte**“. Dazu gehörte u. a. die Einrichtung einer „**Kontaktstelle für neue Wohnformen**“.

Obwohl diese Stelle noch nicht einmal ein Jahr besteht, wurden hier bereits viele Kontakte geknüpft, Tipps gegeben, gelotst und auch schon das ein oder andere Tandem gebildet hin zu einer gemeinsamen Wohnform.

Neben den bestehenden zwei Wohnprojekten, die vor 10 und fast 4 Jahren gebaut wurden, hat eine neue Wohngruppe im Dezember 2006 mit dem Wohnhausbau begonnen. Eine weitere Gruppe steht kurz vor der Einreichung des Bauantrags und eine Fünfte entwickelt zurzeit ein Projekt für ein städtisches Grundstück in der Innenstadt.

Weitere Bürgerinnen und Bürger befinden sich im Gruppenaufbau oder sind auf der Suche nach geeigneten Immobilien.

Viele Interessierte wurden in eine Datenbank zur weiteren Vermittlung an Investoren oder Gruppen aufgenommen.

So sind wir hier in Aachen auf einem guten Weg in die „Zukunft

bilden sich Netzwerke und Kontakte. Ich bin in der Kontaktstelle jederzeit – wenn nicht gerade Urlaubszeit ist – mit Rat und Tat für die Aktiven zur Stelle. Je nach Lage suche ich zusammen mit ihnen, mit Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung oder anderer Einrichtungen, nach einer gemeinsamen Lösung.

Zwischenzeitlich wurden wir Ansprechpartner für viele andere Städte, die ähnliche Vorhaben anstreben. Wir selbst waren von Beginn des Projektes an, im ständigen Kontakt mit der Regionalstelle Rheinland in Köln. Hier fanden wir umfassenden Rat und Unterstützung. Bei unserer Veranstaltung im Oktober 2006, und auch bei einer unserer Projektgruppen-Sitzungen mit Besuch von Wohninitiatoren waren sie verlässlich zur Stelle.

Vielen Dank!

Hildegard Barner

<http://wohnformen.aachen.de>
www.aachen.de



Wohnen“. Es

Baubeginn: Mit Freu(n)den unter einem Dach e. V.

Mit Freu(n)den unter einem Dach!



Der Verein „Mit Freu(n)den unter einem Dach“ ist in der Bauphase. Nach dem Vorbild von Haus Mobile in Köln entsteht hier eine Hausgemeinschaft mit 30 sozial gemischten Wohn-Einheiten (9 Eigentums- und 21 Miet-Wohnungen, davon 11 geförderte).

Initiatoren

Karl-Heinz und Erika Kind hatten die Projektidee. Sie entstand bei ihnen durch ihre eigene Betroffenheit mit pflegebedürftigen Angehörigen, denn sie wollen im Unterschied zu ihren Eltern ihr Leben im Alter selbst planen. Angedacht ist eine internationale, altersübergreifende, soziale und solidarische Hausgemeinschaft aus unterschiedlichen Einkommensgruppen.

Start in einen neuen Lebensabschnitt

Die meisten der zukünftigen BewohnerInnen wohnen gegenwärtig unabhängig vom Alter in nicht-barrierefreien Häusern ohne Aufzug oder in einem Dorf ohne Infrastruktur, alleine, anonym und isoliert. Sie empfinden die gegenwärtige Gemeinschaft in der Projektgruppe



schon jetzt als eine Bereicherung ihres Lebens.

Eigene Potenziale nutzen und Beratung suchen

Für die Öffentlichkeitsarbeit war es vorteilhaft, dass Herr Kind ein professioneller Grafiker ist und Frau Kind von Anfang an die Textarbeit übernehmen konnte. Sie bekamen eine qualifizierte Erstberatung im Regionalbüro Rheinland Köln und hatten durch das „Stadthaus statt Haus“, in Aachen solidarischen Beistand. Außerdem gab es interessierte Bürgermeisterinnen und Unterstützung von der Stadt Aachen.

Soziale christliche Orientierung

Getragen von christlichen Grundwerten ist dies ein Projekt, dass von Anfang an ideell und in geringem Umfang auch finanziell von der Katholischen Arbeiter Bewegung (KAB) unterstützt wurde. Dennoch bleibt die zukünftige Hausgemeinschaft offen für Menschen anderer Weltanschauungen.

Kreative Investorensuche

Nachdem mehrere Grundstücke besichtigt worden waren, ging es auf die Suche nach einem geeigneten Investor. Sie durchsuchten das Internetportal der Industrie- und Handelskammer nach potenziellen Interessenten und stellten diesen ihr Konzept vor. Die Mühe hat sich gelohnt: Ein interessiertes Investo-

renehepaar mit eigenem Architekturbüro meldete sich und stieg tatsächlich mit in das Projekt ein.

Systematische Gruppenarbeit

Seit 2002 gab es eine intensive Gruppenarbeit. Nach der gewohnten Fluktuationsphase bildete sich ein harter Kern heraus, der 2004 den Verein gründete. Bis zum Baubeginn erweiterte sich die Projektgruppe ständig. Den oft schwierigen Gruppenprozess begleitete eine erfahrene Kommunikationstrainerin unentgeltlich.

Warum in ein Projekt?

Die zukünftigen BewohnerInnen begründen ihre Projektwahl u. a. wie folgt:

- Aktiv und gemeinsam leben wollen
- Mit Unterstützung und Austausch in der Gemeinschaft
- Soziale und andere Kompetenzen erweitern
- Zur Bereicherung der Lebensqualität beitragen
- Die Eigenständigkeit erhalten, ohne isoliert zu leben
- Das lebendige Zusammenleben mit allen Altersgruppen genießen
- Aus der Anonymität herauskommen und im Kontakt sein mit anderen

Margot Opoku-Böhler

Noch MitbewohnerInnen gesucht!

Zur Zeit sind 20 von 30 WE vermietet bzw. verkauft. Es werden noch weitere Interessierte, vor allem jüngere Personen gesucht. Kontakt: Tel. 0241-33973 www.mit-freunden-unter-einem-dach.de



PROJEKTINFORMATIONEN

Freie Wohnungen:

- Eigentum
Mit Freu(n)den leben unter einem Dach e.V., Aachen
info@mit-freunden-unter-einem-dach.de
www.mit-freunden-unter-einem-dach.de
- Eigentum 60m²
Das Familiengartenhaus in Köln
info@familiengartenhaus.de
www.familiengartenhaus.de
- Eigentum
Haus in Haus für Familie
Haus Mobile e.V., Köln
Nwia.ev@t-online.de
- Eine freifinanzierte Mietwohnung 45m²
Im Erdgeschoss
Philia e.V., Köln
philiaev@aol.com
- 2 WBS-Förderwohnungen 40m²/
67m²
Einzug Oktober
Amaryllis e.V.
silkegross@netcologne.de
www.amaryllis-bonn.de

Informationstage:

- 02. Juni 2007, 11.00 Uhr
Stadthaus statt Haus Aachen
grysar@misereor.de
- 15. September 2007
Philia e.V. Köln
philiaev@aol.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

01. Juni. 2007

5. Wohnprojekttag NRW
Gelsenkirchen Wissenschaftspark
„Wohnprojekte und Genossenschaften“
Auskunft: Regionalbüros s. u.

05. Juni 2007

Regional- AG zum Thema:
„Was machen wir mit den Medien, was machen die Medien mit uns“?, Köln
Nur Projektgruppen und Begrenzung auf 20 TN.
Auskunft: Regionalbüro Rheinland s. u.

29. August 2007,

27. Regionaltreffen in Köln zum Schwerpunktthema:
„Ambulante bedarfsorientierte Pflege im Wohnprojekt“
Auskunft: Regionalbüro Rheinland s. u.

LITERATURHINWEISE

Michael Andritzky/ Helmut Strack,
„Gemeinsam Wohnen im Alter“.
Chancen-Probleme-Perspektiven,
Tagungsdokumentation aus der Reihe Herrenalber Protokolle, Nr. 123,
ISBN 978-3-89674-126-4

Klaus Dörner, Prof. Dr. Dr.
„Leben und Sterben wo ich hingehöre“
Dritter Sozialraum und neues Hilfesystem,
ISBN 9783926200914

Fachbuch „Verein & Steuern“ Finanzministerium NRW,
ISBN 3-00-007674-3

Alexandra Baur
„Morgen ohne Sorgen – Für die finanzielle Freiheit im Alter“
ISBN 978-3-89879-293-6

Stefan Gillich (Hrsg.)
„Nachbarschaften und Stadtteile im Umbruch“, Band 13,
ISBN 3-89774-524-7

Stephan Vogelskamp/ Roland Günter,
„Das süße Leben“
-Der neue Blick auf das Alter und die Chancen schrumpfender Städte
ISBN 3-89861-438-7

LAG Wohnberatung NRW
„Wohnberatung in Nordrhein-Westfalen“, 9. erweit. Auflage mit Themenschwerpunkt Demenz.
Kontakt@kreuzviertel-verein.de

Regionalbüros: **„Neue Wohnformen im Alter“**

gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Regionalbüro Rheinland
Neues Wohnen im Alter e.V.

Erika Rodekirchen
Margot Opoku-Böhler

Tel.: 0221 / 215086
Fax: 0221 / 9231887

nwia.ev@t-online.de
www.nwia.de

Regionalbüro Westfalen
WohnBund-Beratung NRW GmbH

Mustafa Cetinkaya
Sabine Matzke

Tel.: 0234 / 9044050/-51
Fax: 0234 / 9044011

mustafa.cetinkaya@wohnbund-beratung-nrw.de
sabine.matzke@wohnbund-beratung-nrw.de
www.wohnbund-beratung-nrw.de

Impressum:
Regionalbüro Rheinland

Fotos: Hildegard Barner, Seite 2 oben
Mit Freu(n)den unter einem Dach e.V., alle übrigen

Redaktion: Margot Opoku-Böhler
Erika Rodekirchen